

Beschlussvorlage

Nr. 474/2009-2014



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Betriebsausschuss	29.11.2012	Vorberatung
Rat	04.12.2012	Entscheidung

öffentlich Berichterstatter: Steuerberater / Dipl. Kfm. Hengelbrock und StOAR GÜthoff

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2011 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) für das Wirtschaftsjahr 2011 und die gemeinsame Bilanz zum 31.12.2011 der zusammengefassten Sparten Abwasserwerk, Straßen, Bauhof, Gebäude und Straßenreinigung / Winterdienst wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, im Auftrag der Gemeindeprüfanstalt NRW, Herne, überprüft. Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

1. Der Lagebericht ist daraufhin überprüft worden, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermitteln. Beanstandungen und Hinweise ergaben sich nicht.
2. Der Jahresabschluss 2011 entspricht nach Form- und Wertansätzen den gesetzlichen Vorschriften.
3. Der Betrieb ist mit einem guten Eigenkapital ausgestattet.

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON wurde für den Jahresabschluss 2011 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser ergibt sich im Wortlaut aus den anliegenden Prüfungsberichtsauszügen.

Beschlussvorschlag:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhau-
sen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2011 des Kom-
munalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Betriebsausschuss stimmt der Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5
Abs. 5 EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

Ferner wird dem Rat empfohlen, den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit ei-
ner Bilanzsumme von 128.526.997,33 € und den Lagebericht für das Wirt-
schaftsjahr 2011 festzustellen.

Der Jahresfehlbetrag 2011 wird in Höhe von -381.471,66 € festgestellt und auf
neue Rechnung vorgetragen.

Für die Sparte „Abwasserwerk“ erfolgt eine Zuführung zur Beitragsrücklage
i.H.v. 173.858,43 €.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c
EigVO NRW für das Jahr 2011 zu.

Anlagen:

Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnungen, Anhang) nebst La-
gebericht sowie ein Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers.

Brakel, 13.11.2012/Abt .20/Gehle
Der Bürgermeister


Hermann Temme



Berichtsauszüge

über

die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

des

Kommunalunternehmens der Stadt Brakel - KUBRA -

für das Wirtschaftsjahr 2011

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 16883
Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. Johannes Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Diemar Baumöister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner - vereid. Buchprüfer und Steuerberater Jürgen Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies - Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Jürgen Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck
Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund
rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungs-
unternehmen

Bilanzaufbau

Gesamt

Aktivseite	31.12.2011		31.12.2010		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	601	0,5	641	0,5	- 40
Sachanlagen	123.827	96,3	124.963	95,7	- 1.136
	124.428	96,8	125.604	96,2	- 1.176
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte					
- Hilfs- und Betriebsstoffe	27	0,0	22	0,0	+ 5
Forderungen					
- an die Stadt	3.211	2,5	4.403	3,4	- 1.192
- an VUBRA	5	0,0	0	0,0	+ 5
- an Fremde	853	0,7	570	0,4	+ 283
aktive Rechnungsabgrenzung	3	0,0	2	0,0	+ 1
	4.099	3,2	4.997	3,8	- 898
Gesamtvermögen	128.527	100,0	130.601	100,0	- 2.074

Passivseite

langfristiges Kapital

Eigenkapital	45.929	35,7	46.310	35,5	- 381
Sonderposten für Investitionen	59.269	46,1	59.101	45,3	+ 168
empfangene Ertragszuschüsse	2.693	2,1	2.867	2,2	- 174
Verbindlichkeiten bei der Stadt Brakel	7.300	5,7	7.365	5,5	- 65
langfristige Verbindlichkeiten	7.379	5,7	7.506	5,7	- 127
	122.570	95,3	123.149	94,2	- 579

kurzfristiges Kapital

kurzfristige Verbindlichkeiten					
- bei der Stadt	3.652	2,9	4.578	3,6	- 926
- beim Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel	1	0,0	0	0,0	+ 1
- bei Fremden	2.304	1,8	2.874	2,2	- 570
	5.957	4,7	7.452	5,8	- 1.495
Gesamtkapital	128.527	100,0	130.601	100,0	- 2.074

Finanzlage und Liquidität

Finanzlage

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	124.428	125.604	- 1.176
Langfristiges Kapital	122.570	123.149	- 579
<u>Unterdeckung an langfristigem Kapital</u>	- 1.858	- 2.455	+ 597

Liquidität

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderungen
	T€	T€	T€
kurzfristiges Kapital (kurzfristige Verbindlichkeiten)	5.957	7.452	- 1.495
kurzfristiges Vermögen	4.099	4.997	- 898
<u>Unterdeckung an liquiden Mitteln</u>	- 1.858	- 2.455	+ 597

Eigenkapitalausstattung

Eigenkapital im Verhältnis zum langfristigen Fremdkapital:

<u>31.12.2011</u>				<u>31.12.2010</u>			
T€	45.929	:	T€ 14.679	T€	46.310	:	T€ 14.871
	1	:	0,32		1	:	0,32

Eigenkapital im Verhältnis zum gesamten Fremdkapital:

<u>31.12.2011</u>				<u>31.12.2010</u>			
T€	45.929	:	T€ 16.983	T€	46.310	:	T€ 17.745
	1	:	0,37		1	:	0,38

Nachstehende Übersicht über die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens im Wirtschaftsjahr 2011 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Unterdeckung an langfristigem Kapital:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<u>Mittelbedarf für:</u>		
Jahresfehlbetrag		381
Sachanlageinvestitionen "Abwasserwerk"	449	
Sachanlageinvestitionen "Infrastrukturvermögen"	901	
Sachanlageinvestitionen "Immobilienvermögen"	1.537	
Sachanlageinvestitionen "Städtischer Bauhof"	53	
Sachanlageinvestitionen "Straßenreinigung/Winterdienst"	<u>11</u>	2.951
Darlehensstilgungen "Abwasserwerk"	222	
Darlehensstilgungen "Infrastrukturvermögen"	208	
Darlehensstilgungen "Immobilienvermögen"	<u>79</u>	509
Auflösung Ertragszuschüsse "Abwasserwerk"	174	
Auflösung Sonderposten "Abwasserwerk"	10	
Auflösung Sonderposten "Infrastrukturvermögen"	1.595	
Auflösung Sonderposten "Immobilienvermögen"	795	
Auflösung Sonderposten "Städtischer Bauhof"	31	
Auflösung Sonderposten "Straßenreinigung/Winterdienst"	<u>3</u>	<u>2.608</u>
		<u>6.449</u>
<u>Mittelherkunft durch:</u>		
Darlehensneuaufnahme Sparte "Abwasserwerk"		318
Verrechnete Abwasserabgabe "Abwasserwerk"		0
Empfangene Sonderposten "Abwasserwerk"	100	
Empfangene Sonderposten "Infrastrukturvermögen"	901	
Empfangene Sonderposten "Immobilienvermögen"	1.537	
Empfangene Sonderposten "Straßenreinigung/Winterdienst"	11	
Empfangene Sonderposten "Städtischer Bauhof"	<u>52</u>	2.601
Abschreibungen und Anlagenabgänge "Abwasserwerk"	809	
Abschreibungen und Anlagenabgänge "Infrastrukturvermögen"	2.252	
Abschreibungen "Immobilienvermögen"	985	
Abschreibungen "Städtischer Bauhof"	74	
Abschreibungen "Straßenreinigung/Winterdienst"	<u>7</u>	4.127
		<u>7.046</u>
<u>Überdeckung im langfristigen Bereich in 2011</u>		597
Unterdeckung zum 31.12.2010		<u>- 2.455</u>
<u>Unterdeckung zum 31.12.2011</u>		<u>- 1.858</u>

Ertrags- und Aufwandsbeurteilung der einzelnen Sparten

a) Sparte "Abwasserwerk"

	2011		2010		Ergebnis- veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	2.812	98,1	2.847	98,2	- 35
sonstige betriebliche Erträge	54	1,9	53	1,8	+ 1
	2.866	100,0	2.900	100,0	- 34
Materialaufwand					
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	310	10,8	277	9,6	- 33
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	403	14,1	220	7,6	- 185
innerbetriebliche Aufwendungen	2	0,1	0	0,0	0
Personalaufwand	383	13,4	394	13,6	+ 11
Abschreibungen	809	28,2	776	26,8	- 33
sonstige betriebliche Aufwendungen	325	11,3	491	16,9	+ 166
	634	22,0	742	25,5	- 108
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	459	16,0	469	16,2	+ 10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	175	6,1	273	9,3	- 98
Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	175	6,1	273	9,3	- 98
Einstellung in die Beitragsrücklage	173	6,0	295	10,2	+ 122
Bilanzgewinn/-verlust	2	0,1	- 22	- 0,8	+ 24

b) Sparte "Infrastrukturvermögen"

	2 0 1 1		2 0 1 0		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.459	47,6	1.910	50,7	- 451
sonstige betriebliche Erträge	1.606	52,4	1.860	49,3	- 254
	3.065	100,0	3.770	100,0	- 705
Materialaufwand					
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	665	21,7	654	10,3	- 11
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	513	16,7	457	19,1	- 56
Personalaufwand	141	4,6	127	3,4	- 14
Abschreibungen	2.244	73,2	2.330	61,8	+ 86
sonstige betriebliche Aufwendungen	97	3,2	83	2,2	- 14
	- 595	- 19,4	119	3,2	- 714
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103	3,4	119	3,2	+ 16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 698	- 22,8	0	0,0	- 698
Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	- 698	- 22,8	0	0,0	- 698

c) Sparte "Immobilienvermögen"

	2011		2010		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.370	63,0	1.165	66,3	+ 205
sonstige betriebliche Erträge	806	37,0	592	33,7	+ 214
	2.176	100,0	1.757	100,0	+ 419
Materialaufwand					
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28	1,3	6	0,3	- 22
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	936	43,0	620	35,4	- 316
Personalaufwand	84	3,9	46	2,6	- 38
Abschreibungen	963	44,3	928	52,8	- 35
sonstige betriebliche Aufwendungen	85	3,9	72	4,1	- 13
	80	3,6	85	4,8	- 5
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	3,7	85	4,8	+ 5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	- 0,1	0	0,0	0
Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	0	- 0,1	0	0,0	0

d) Sparte "Bauhof"

	2011		2010		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.175	95,2	1.020	93,4	+ 155
sonstige betriebliche Erträge	59	4,8	72	6,6	- 13
	1.234	100,0	1.092	100,0	+ 142
Materialaufwand					
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63	5,1	40	3,7	- 23
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	58	4,7	74	6,8	+ 16
Personalaufwand	774	62,7	728	66,7	- 46
Abschreibungen	74	6,0	64	5,9	- 10
sonstige betriebliche Aufwendungen	94	7,6	100	9,2	+ 6
	171	13,9	86	7,7	+ 85
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	171	13,9	86	7,7	+ 85
Steuern	2	0,2	2	0,2	0
Jahresüberschuss	169	13,7	84	7,5	+ 85

e) Sparte "Straßenreinigung/Winterdienst"

	2 0 1 1		2 0 1 0		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	121	97,6	120	95,2	+ 1
sonstige betriebliche Erträge	3	2,4	6	4,8	- 3
	124	100,0	126	100,0	- 2
Materialaufwand					
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12	9,7	32	25,4	+ 20
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	118	95,2	337	267,5	+ 219
Personalaufwand	6	4,8	5	4,0	- 1
Abschreibungen	7	5,6	14	11,1	+ 7
sonstige betriebliche Aufwendungen	8	6,5	7	5,6	- 1
	- 27	- 21,8	- 269	- 213,6	+ 242
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 27	- 21,8	- 269	- 213,6	+ 242
Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresfehlbetrag	- 27	- 21,8	- 269	- 213,6	+ 242

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011 (Anlage 4) des Eigenbetriebes unter dem Datum 12.11.2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2011 bis 31.12.2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalunternehmens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 12.11.2012

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

(Brinkmeier)
vereid. Buchprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011

	2011 €	2010 T€
1. Umsatzerlöse	6.042.007,24	6.106
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.528.377,58	2.582
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	830.801,10	745
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.382.984,09</u>	<u>1.016</u>
	<u>2.213.785,19</u>	<u>1.761</u>
4. Personalaufwand		
a) a) Löhne und Gehälter	1.085.048,67	1.024
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	302.111,76	277
- davon für die Altersversorgung: €		
74.628,89		
	<u>1.387.160,43</u>	<u>1.301</u>
5. Abschreibungen	4.096.579,30	4.111
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>609.570,97</u>	<u>754</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>642.046,99</u>	<u>672</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-378.758,06	89
9. Sonstige Steuern	<u>2.713,60</u>	<u>3</u>
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-381.471,66</u></u>	<u><u>86</u></u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2011

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rat der Stadt Brakel hat am 17.12.1992 beschlossen, die Abwasserbeseitigung in der Stadt Brakel mit Wirkung vom 1. Januar 1993 in der Form eines Eigenbetriebes "Abwasserwerk der Stadt Brakel" zu führen. Die Einbringung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der öffentlichen Einrichtung "Abwasserbeseitigung" erfolgte aufgrund einer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1993. Das Stammkapital betrug DM 8.900.000,00. In 1999 wurde das Stammkapital auf DM 16.000.000,00 (€ 8.180.670,10) aufgestockt. In 2002 erfolgte die Rundung auf volle Tausend Euro, so dass nunmehr € 8.180.000,00 ausgewiesen werden. Zum 01.01.2009 erfolgte die Umbenennung des Eigenbetriebes in "Kommunalunternehmen der Stadt Brakel" und gleichzeitig die Eingliederung der Sparten "Infrastrukturvermögen", Immobilienvermögen", "Städtischer Bauhof" und "Straßenreinigung/Winterdienst".

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt. In der Bilanz sind die Zahlen des Bilanzstichtages den Werten des Vorjahres gegenübergestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** blieben im Berichtsjahr unverändert.
2. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.
3. Die **Vorräte** sind unter der Beachtung des Niederstwertprinzips zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.

4. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind berücksichtigt worden.
5. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** (Sparte "Abwasserwerk") wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und mit 3 % p. a. zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.
6. Die **empfangenen Beiträge und Zuwendungen** werden in dem Bilanzposten Sonderposten für Investitionszuschüsse gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
7. Der Ansatz der **sonstigen Rückstellungen** erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.
8. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen die Restwerte der aufgenommenen Fremddarlehen.
9. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen) wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A. AKTIVA

1. Als immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Sparte "Abwasserwerk" aktivierungspflichtige Rechte, Software sowie das Kanalkataster ausgewiesen. In der Sparte "Infrastrukturvermögen" betrifft der Ausweis das Straßenkataster.
2. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus den Anlagenachweisen (Anlagen zum Anhang).

B. PASSIVA

1. Das Stammkapital wird zum 31.12.2011 in Höhe von T€ 8.180 ausgewiesen.
2. Die Allgemeine Rücklage wird zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 35.759 ausgewiesen.
3. Das Eigenkapital entwickelte sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	Stand 01.01.2011	Zuführung	Entnah- men	Stand 31.12.2011
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	8.180	0	0	8.180
Allgemeine Rücklage	35.759	0	0	35.759
Beitragsrücklage	2.477	174	0	2.651
Verrechnete Abwasserabgabe	48	0	0	48
Bilanzgewinn/-verlust	- 154	- 381	174	- 709
	<u>46.310</u>	<u>- 207</u>	<u>174</u>	<u>45.929</u>

4. Die sonstigen Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit T€ 1.567 passiviert. Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2011	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2011
	T€	T€	T€	T€
Gebäudeverwaltung	1.068	0	0	1.068
Gebührenüberdeckung	251	24	55	282
Abwasserabgabe	57	40	40	57
Jahresabschluss- und Beratungskosten	79	32	37	84
Personalarückstellung	40	40	40	40
Klärschlammfonds	5	0	0	5
Beratungskosten Bökendorf	30	0	0	30
	1.530	136	172	1.566

5. **Verbindlichkeiten**

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlauf- zeit	
		bis zu einem Jahr	von mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.379	511	4.540
Erhaltene Anzahlungen	2	2	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	560	560	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel/VUBRA	10.953	3.723	7.050
Sonstige Verbindlichkeiten	175	175	0
	19.069	4.971	11.590

Bei sämtlichen Verbindlichkeiten besteht keine Sicherung durch Pfand- oder ähnliche Rechte.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestanden nicht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse, Mengen- und Tarifstatistik

Sparte "Abwasserwerk"

	2011	2010
	T€	T€
a) Umsatzerlöse		
Erlöse Abwasserbeseitigung lfd. Jahr	2.545	2.617
- davon innerbetrieblich: T€ 244		
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	174	181
Nebengeschäfte	93	49
	<u>2.812</u>	<u>2.847</u>

Die Erlöse aus Abwasserbeseitigung teilten sich wie folgt auf:

	T€
Schmutzwassergebühren (696.388 cbm)	1.724
Niederschlagswassergebühren (1.701.510 qm)	528
Straßenentwässerungsentgelte (908.077 qm)	282
Entgelte Kleinkläranlagen (346 cbm)	11
	<u>2.545</u>

b) Tarife

Neben der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 29.12.2009, die gem. § 29 Abs. 2 dieser Satzung in Bezug auf die gebührenrechtlichen Regelungen rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft getreten ist, betragen die Benutzungsgebühren ab 01.01.2010 je cbm € 1,61.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Großviehhaltung kann die Wassermenge abgezogen werden, welche im Rahmen der Viehhaltung verbraucht wird und nicht dem Kanal zugeführt wird.

Grundlage der Gebührenerhebung für das Niederschlagswasser ist die Quadratmeterzahl der bebauten/bzw. überbauten und/oder befestigten Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser leitungsgebunden oder nicht leitungsgebunden abflusswirksam in die gemeindliche Abwasseranlage gelangen kann. Die Gebühr beträgt vom 01.01.2010 für jeden Quadratmeter bebauter (bzw. unbebauter) und/oder befestigter sowie abflusswirksamer Fläche € 0,31.

Sparte "Infrastrukturvermögen"

Umsatzerlöse:

	<u>T€</u>
Betriebskostenzuschuss Stadt Brakel	1.428
sonstige ordentliche Erträge	<u>31</u>
	<u>1.459</u>

Sparte "Immobilienvermögen"

Umsatzerlöse:

Landeszuweisungen	798
Betriebskostenzuschuss Stadt Brakel	<u>572</u>
	<u>1.370</u>

Sparte "Städtischer Bauhof"

Umsatzerlöse:

Abrechnung der durchgeführten Bauhofleistungen	
- davon innerbetrieblich: T€ 647	<u>1.175</u>

Sparte " Straßenreinigung/Winterdienst"

Umsatzerlöse:

€

Abrechnung der durchgeführten Leistungen
- davon innerbetrieblich: T€ 3

121

Die Benutzungsgebühren richten sich im Berichtsjahr nach der Satzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren. Diese werden pro qm erhoben und richten sich nach der Fläche, Straßenart und der Häufigkeit der Reinigung.

2. Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2011 folgender Personalaufwand angefallen:

T€

Löhne und Gehälter

1.085

Sozialabgaben

302

1.387

Die Erledigung der kaufmännischen Arbeiten erfolgte teilweise durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt abgerechnet. Zum 31.12.2011 wurden in der Sparte "Abwasserwerk" fünf Arbeitnehmer voll beschäftigt, fünf wurden der Sparte anteilig zugerechnet. In der Sparte "Infrastrukturvermögen" wurden anteilig acht Mitarbeiter zugeordnet. Der Sparte "Immobilienvermögen" wurden anteilig vier Mitarbeiter zugeordnet. In der Sparte "Städtischer Bauhof" waren im Berichtsjahr achtzehn Mitarbeiter voll und drei Mitarbeiter anteilig zugerechnet. Der Sparte "Straßenreinigung/Winterdienst" waren zum 31.12.2011 drei Mitarbeiter anteilig zugerechnet.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Bei der **Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** haben sich im Berichtsjahr keine Änderungen ergeben.
2. Im Wirtschaftsjahr 2011 war kaufmännischer Betriebsleiter Herr Stadtoberamtsrat Dieter Güthoff und technischer Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Josef Rehrmann. Ab dem 01.07.2012 wurde Herr Dipl.-Ing. Christof Münstermann zum technischen Betriebsleiter bestellt.
3. Für den Betriebsleiter Herrn Güthoff wurden vom Kommunalunternehmen der Stadt Brakel Leistungen gewährt, die im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages abgerechnet wurden. Die Abrechnung erfolgte für die Entgeltgruppe A 13. Die Vergütung für den Betriebsleiter Herrn Rehrmann ist im Personalaufwand mit € 30.202,98 enthalten.
4. Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden derivative Finanzinstrumente zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt. Die Zinsinstrumente betreffen Doppelswaps. Bei diesen Geschäften handelt es sich um klassische Zinssicherungen. Diese wurden mit dem Ziel abgeschlossen, die Zinsausstattung von bestimmten Krediten zu optimieren. Oberster Grundsatz des Einsatzes von Derivaten ist die Absicherung von Risiken aus dem Grundgeschäft. Die derivativen Finanzinstrumente unterliegen internen Finanzkontrollen. Sie wurden zum Bilanzstichtag mit Hilfe von finanzmathematischen und statistischen Methoden mit folgenden Marktwerten bewertet:

1773797D/1773845D	- € 872.503,73
2373510D/2373510D	- € 526.951,52
2690725D/2690727D	- € 216.493,15

Der genannte Marktwert gibt eine Einschätzung der Marktgegebenheiten zum genannten Berechnungszeitpunkt wieder und wäre nur im Falle einer Auflösung dieses Geschäfts relevant. Durch die feste Zuordnung dieser Derivate zu bestehenden Darlehen

ist eine Bewertungseinheit zu bilden. Von daher wird trotz der negativen Marktwerte wird keine Drohverlustrückstellung für erforderlich gehalten.

5. Betriebsausschuss

a) Der Betriebsausschuss besteht per 31.12.2011 aus folgenden Mitgliedern:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Rentner
Olbrich, Udo (stellvertr. Vorsitzende),
Studienrat
Beineke, Elisabeth, Altenpflegerin
Hartmann, Manfred, Einzelhändler
Hartmann, Rainer, Landwirt
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau
Kruse, Johannes, Bundesbahnbeamter
Krömeke, Johannes, Steuerbeamter
Lohre, Helmut, Rentner
Markus, Norbert, techn. Angestellter
Menke, Hartwig, Landwirt
Muhr, Adolf, Kfz-Meister
Wulff, Michael, Steuerbeamter
Tobisch, Johannes, Krankenpfleger
Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbauer-Meister

Stellvertretende Mitglieder

Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter
Heilemann, Stefan, Versicherungs-
kaufmann
Rottländer, Frank, Dipl.-Kaufmann
Dauber, Theresia, Labor-Angestellte
Oeynhaus, Uwe, Tischler
Schulte, Meinolf, Studiendirektor
Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter
Steinhage, Hermann, Tischlermeister
Rode, Alexander, Dipl.-Wirtschaftsinf.
Lange, Heinz, Vorarbeiter
Grewe, Ursula, Hausfrau
Fischer, Bernhard, Einzelhandelskfm.
Stiewe, Carsten, Kaufmann
Wintermeyer, Paul, Landwirt
Rissing, Robert, Kaufmann

b) **Vergütungen** an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Rahmen von Sitzungsgeldern in Höhe von € 825,85 gezahlt.

c) Die Kosten gem. § 285 S. 1 Nr. 17 HGB wurden mit T€ 20 angesetzt.

Anlagen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Sparten
Anlagenspiegel für die Sparten

Brakel, im 02.07.2012

gez. Betriebsleitung

Kommunalunternehmen der Stadt Brakel
Gewinn- und Verlustrechnung für die Sparten

Anlage zum Anhang

GuV-Positionen	"Abwasserwerk"		"Infrastrukturvermögen"		"Immobilienvermögen"		"Städtischer Bauhof"		"Straßenreinigung/Winterdienst"			Gesamt	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.567.672,83	2.585.102,92	1.458.721,27	1.910.184,13	1.369.830,56	1.165.383,04	527.782,50	327.132,53	118.000,08	117.956,01	6.042.007,24	6.105.766,63	
innerbetriebliche Umsatzerlöse	244.483,18	261.878,30	0,00	0,00	0,00	0,00	647.532,56	693.375,89	2.702,15	2.452,52	894.717,89	957.706,71	
2. sonstige betriebliche Erträge	53.803,40	52.814,81	1.606.249,19	1.860.070,36	806.489,16	591.786,07	58.944,53	71.907,54	2.881,30	6.049,00	2.528.377,58	2.582.637,88	
	2.865.959,41	2.899.796,13	3.064.970,46	3.770.254,49	2.176.329,72	1.757.179,11	1.234.259,59	1.092.415,96	123.583,53	125.457,53	9.465.102,71	9.646.113,22	
3. Materialaufwand													
a) Aufwendungen für Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309.922,53	277.053,15	428.849,21	391.984,36	19.129,75	5.866,57	60.769,56	37.851,68	12.130,05	32.167,34	830.801,10	744.723,10	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	402.722,13	218.219,86	37.623,60	89.257,25	844.758,83	534.256,08	58.047,29	73.849,29	39.832,24	100.153,22	1.382.984,09	1.015.735,69	
- innerbetrieblicher Verbrauch	2.291,33	1.972,00	712.082,96	630.070,89	100.310,28	85.999,16	1.992,88	2.464,67	78.040,44	237.199,99	894.717,89	957.706,71	
	714.935,99	497.245,00	1.178.565,77	1.111.312,50	964.198,86	626.121,81	120.809,73	113.965,64	130.002,73	369.820,55	3.108.503,09	2.718.165,50	
4. Personalaufwand													
a) Löhne und Gehälter	301.083,40	304.942,11	117.452,61	110.358,94	60.984,06	35.556,60	600.833,55	569.868,79	4.695,05	2.490,12	1.085.048,67	1.024.216,56	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.720,69	89.463,81	23.539,38	16.824,75	22.488,57	9.250,54	173.599,32	158.153,93	769,80	2.838,37	302.111,76	276.531,40	
	382.804,09	394.405,92	140.995,99	127.183,69	83.472,63	45.807,14	774.432,87	728.022,72	5.464,85	5.328,49	1.387.160,43	1.300.747,96	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	808.526,45	775.402,44	2.243.653,80	2.329.724,84	963.371,11	927.953,92	73.536,64	63.781,88	7.491,30	14.044,00	4.096.579,30	4.110.907,08	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	325.645,55	490.982,27	97.290,69	83.434,27	85.317,04	72.481,54	93.518,63	100.144,29	7.899,06	7.363,94	609.570,87	754.406,31	
	1.134.072,00	1.266.384,71	2.340.944,49	2.413.159,11	1.048.698,15	1.000.435,46	167.055,27	163.926,17	15.390,36	21.407,54	4.706.150,27	4.865.313,39	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	459.932,67	468.752,80	103.144,24	118.609,19	79.970,08	84.817,70	0,00	0,00	0,00	0,00	642.046,99	672.179,69	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	175.214,66	273.007,70	-698.660,03	0,00	0,00	0,00	171.961,72	86.501,43	-27.274,41	-269.799,45	-378.798,06	69.706,68	
10. Sonstige Steuern	342,54	335,54	0,00	0,00	0,00	0,00	2.371,06	2.949,36	0,00	0,00	2.713,60	3.284,90	
11. Jahresergebnis	174.872,12	272.672,16	-698.660,03	0,00	0,00	0,00	169.590,66	83.552,07	-27.274,41	-269.799,45	-381.471,66	86.421,78	

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Reibverweris		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammelten Abschreibungen auf die zugeordneten Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsintensität	Restbuchwert	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.152.291,16	50.928,71	0,00	0,00	2.203.219,87	1.521.464,86	96.463,71	0,00	1.617.928,57	585.291,30	630.826,30	4,4	26,6	
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstückliche Rechte mit Geschäften, Betriebs- und anderen Bauten	5.677.905,70	9.391,37	0,00	0,00	5.687.297,07	2.861.009,29	118.332,91	0,00	2.979.342,30	2.907.954,77	3.016.896,31	2,0	49,4	
2. Abwasserreinigungsanlagen	6.470.822,63	146.963,78	0,00	0,00	6.617.786,61	4.888.569,88	151.690,78	0,00	5.040.260,66	1.577.525,95	1.582.252,95	2,3	23,8	
3. Abwassersammelanlagen	34.047.058,00	131.560,96	0,00	0,00	34.178.618,96	9.572.636,00	431.161,96	0,00	10.003.797,96	24.174.821,00	24.474.422,00	1,3	70,7	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	227.121,74	2.681,09	0,00	0,00	229.802,83	198.159,74	10.877,09	0,00	209.035,63	20.767,00	28.963,00	4,7	9,0	
5. Anlagen im Bau	659.382,14	107.451,24	0,00	0,00	766.833,38	0,00	0,00	0,00	0,00	766.833,38	659.382,14			
Summe	47.282.290,41	398.048,44	0,00	0,00	47.680.338,85	17.520.974,01	712.062,74	0,00	18.232.436,75	29.447.902,10	29.761.916,40	1,5	61,8	
Gesamt	49.434.581,57	446.977,15	0,00	0,00	49.881.556,72	19.041.838,67	808.526,45	0,00	19.850.365,32	30.033.193,40	30.392.742,70	1,6	60,2	

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Reizbuchwerte		Kennzahlen	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
Flächen des Anlagevermögens													
I. Sachanlagen													
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	71.372.025,90	1.226.955,19	23.390,40	+319.178,92	72.696.769,61	32.620.123,25	962.334,11	0,00	33.882.457,36	39.014.312,25	38.451.902,65	1,3	53,5
2. Gebäude auf fremden Grund und Boden	32.000,00	0,00	0,00	0,00	32.000,00	27.669,00	1.037,00	0,00	28.726,00	3.274,00	4.311,00	3,2	10,2
4. Anlagen im Bau	429.404,10	306.544,71	0,00	-319.178,92	418.769,89	0,00	0,00	0,00	0,00	418.769,89	429.404,10		
Summe	71.833.430,00	1.537.499,90	23.390,40	0,00	73.347.539,50	32.947.812,25	963.371,11	0,00	33.911.183,36	39.436.356,14	38.885.617,75	1,3	53,8
Gesamt	71.833.430,00	1.637.499,90	23.390,40	0,00	73.347.539,50	32.947.812,25	963.371,11	0,00	33.911.183,36	39.436.356,14	38.885.617,75	1,3	53,8

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

I	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte		Konzernzahlen	
	Anfangsstand	Zugung	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Zugung d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammelten Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	11	12	13	14	Abschreibungsgrad	Restbuchwert	
																		€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.294,09	7.056,70	0,00	0,00	18.350,79	1.319,09	1.483,70	0,00	2.802,79	15.548,00	9.975,00	8,1	84,7					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																		
II. Sachanlagen																		
1. Grundstücke und grundstückliche Rechte mit Geschäften-, Betriebs- und anderen Bauten	6.266.155,89	70.611,33	7.559,61	0,00	6.329.207,61	0,00	0,00	0,00	6.329.207,61	6.266.155,89	0,0	100,0						
2. Brücken und Tunnel	3.594.820,80	0,00	0,00	0,00	3.594.820,80	206.518,80	103.254,00	0,00	309.772,80	3.275.048,00	3.378.302,00	2,9	91,4					
3. Straßen	42.231.870,64	357.224,37	0,00	+921.462,70	43.510.557,71	3.294.350,64	1.659.452,07	0,00	4.943.802,71	38.566.755,00	38.947.520,00	3,8	88,6					
4. Wirtschaftsweg	6.150.411,66	76.374,10	0,00	+46.230,61	6.273.016,37	764.080,66	383.436,03	0,00	1.147.516,69	5.125.499,68	5.388.331,00	6,1	81,7					
5. Bauten auf fremden Grund und Boden	1.498.630,34	0,00	0,00	0,00	1.498.630,34	192.107,34	96.028,00	0,00	288.135,34	1.150.495,00	1.246.523,00	6,7	80,0					
6. Anlagen im Bau	623.194,39	389.366,52	0,00	-967.693,31	44.867,60	0,00	0,00	0,00	44.867,60	623.194,39	55.848.026,28	3,7	89,1					
Summe	60.296.083,72	893.576,32	7.559,61	0,00	61.181.100,43	4.448.057,44	2.242.170,10	0,00	6.689.227,54	54.491.872,89	55.848.026,28	3,7	89,1					
Gesamt	60.306.377,81	900.633,02	7.559,61	0,00	61.199.451,22	4.448.376,53	2.243.653,80	0,00	6.692.030,33	64.607.420,89	55.858.001,28	3,7	89,1					

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen				
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		14			
												€	€		€	€	€
Posten des Anlagevermögens																	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	538,86	0,00	0,00	0,00	538,86	15,86	180,00	0,00	195,86	343,00	523,00		33,4		63,7		
II. Sachanlagen																	
1. Maschinen und technische Anlagen	319.898,82	12.907,33	0,00	0,00	332.806,15	97.813,82	24.555,33	0,00	122.369,15	210.437,00	222.085,00		7,4		63,2		
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	523.462,99	40.707,31	0,00	0,00	564.170,30	344.335,99	48.801,31	0,00	393.137,30	171.033,00	179.127,00		8,7		30,3		
Summe	843.361,81	53.614,64	0,00	0,00	896.976,45	442.149,81	73.356,64	0,00	515.506,45	381.470,00	401.212,00		8,2		42,5		
Gesamt	843.900,67	53.614,64	0,00	0,00	897.515,31	442.165,67	73.536,64	0,00	515.702,31	381.813,00	401.735,00		8,2		42,5		

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2011

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%		
1. Sachanlagen																	
1. Bebaute Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte	59.337,14	0,00	0,00	0,00	59.337,14	24.882,14	1.502,00	0,00	26.434,14	32.903,00	34.505,00		2,7	55,5			
2. Maschinen, maschinelle Anlagen	88.815,13	0,00	0,00	0,00	88.815,13	57.030,13	5.748,00	0,00	62.778,13	26.037,00	31.785,00		6,5	29,3			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.356,65	10.555,30	0,00	0,00	115.911,95	105.355,65	141,30	0,00	105.496,95	10.415,00	1,00		0,1	9,0			
Summe	253.508,92	10.555,30	0,00	0,00	264.064,22	187.217,92	7.491,30	0,00	194.709,22	69.355,00	66.291,00		2,8	26,3			
Gesamt	253.508,92	10.555,30	0,00	0,00	264.064,22	187.217,92	7.491,30	0,00	194.709,22	69.355,00	66.291,00		2,64	26,26			

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011

1. Geschäftsverlauf

Der Rat der Stadt Brake! hat die 1. Änderungssatzung vom 02.12.2008 zur Betriebsatzung der Stadt Brake! für das Kommunalunternehmen der Stadt Brake! vom 08.09.2006 beschlossen. Danach wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes zum 01.02.2009 um die Sparten "Infrastrukturvermögen", "Immobilienvermögen", "Städtischer Bauhof" und "Straßenreinigung/Winterdienst" erweitert und der Eigenbetrieb wurde in das "Kommunalunternehmen der Stadt Brake!" umbenannt.

2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Betriebes im Wirtschaftsjahr 2011 umfassten die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Brake!, den Bau und die Unterhaltung von Immobilien- und Infrastrukturvermögen, den Betrieb und die Unterhaltung des Städtischen Bauhofes (einschließlich des Fuhrparks), sowie die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

3. Ertragslage

Das Kommunalunternehmen der Stadt Brake! erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von - T€ 381. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages i.H.v. - T€ 154 sowie der Zuführung zur Beitragsrücklage von T€ 174 ergab sich ein Bilanzverlust von - T€ 709. Die Aufteilung des Jahresfehlbetrages nach Sparten stellte sich wie folgt dar:

Sparte	T€
"Abwasserwerk": Jahresüberschuss	175
"Infrastrukturvermögen": Jahresfehlbetrag	- 698
"Immobilienvermögen: Jahresergebnis	0
"Städtischer Bauhof": Jahresüberschuss	169
"Straßenreinigung/Winterdienst": Jahresfehlbetrag	- 27

4. Investitionen

Das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel hat im Berichtsjahr Investitionen von T€ 2.951 durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch Abschreibungen, Landes- und Betriebskostenzuschüsse sowie die Vereinnahmung von Anschlussbeiträgen und Hausanschlusskostenerstattungen. Im Berichtsjahr wurden T€ 147 in Abwasserreinigungsanlagen, T€ 132 in Abwassersammlungsanlagen, T€ 357 in den Straßen sowie T€ 1.229 in Bauten investiert. Zum 31.12.2011 weist der Betrieb Anlagen im Bau in Höhe von T€ 1.230 aus. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in Fremdwasserbeseitigungskonzepte, Straßenbau sowie Bauten.

5. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristiges Kapital von T€ - 1.858. Das Verhältnis Eigen- zu Fremdkapital hat sich mit 1: 0,37 (Vorjahr: 1 : 0,38) gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

6. Voraussichtliche Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2012 für die Sparte "Abwasserwerk" enthält Aufwendungen i.H.v. € 2.670.107,33, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen i.H.v. € 2.164.642,33 und Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen i.H.v. € 505.465,00. Die Gesamterträge betragen € 2.820.257,00. Aus der Gegenüberstellung ergibt sich ein Überschuss i.H.v. 150.149,67. Der Überschuss des Abwasserwerkes könnte bei entsprechender Beschlussfassung durch den Rat der Stadt im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 der Beitragsrücklage zugeführt werden oder könnte für entsprechende Gebührenrückstellungen zur Verfügung stehen.

Der Finanzplan 2012 für die Sparte "Abwasserwerk" sieht eine Gegenüberstellung von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 2.644.500,00 und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.862.101,33 vor. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem "Plus" i.H.v. € 782.398,67 ab.

Dieser Betrag steht zur Finanzierung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zur Verfügung.

Im Investitionsplan 2012 für die Sparte "Abwasserwerk" werden Einzahlungen aus Zuwendungen von € 75.000,00 und aus Beiträgen i.H.v. € 40.000,00 erwartet. Zur weiteren Finanzierung ist eine Kreditaufnahme von € 200.000,00 erforderlich. Bei einem Ansatz von € 252.500,00 für Tilgungen von Darlehen ergibt sich keine Netto-Neuverschuldung.

Der Ergebnisplan 2012 für die Sparte "Immobilienvermögen" enthält Aufwendungen i.H.v. € 1.572.845,77, die sich zusammensetzen aus den ordentliche Aufwendungen i.H.v. € 1.493.345,77 und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen i.H.v. € 79.500,00. Die Gesamterträge betragen € 1.572.845,77. Aus der Gegenüberstellung ergibt sich durch einen Betriebskostenzuschuss der Stadt ein ausgeglichener Ergebnisplan.

Der Finanzplan 2012 für die Sparte "Immobilienvermögen" sieht eine Gegenüberstellung von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.002.704,77 und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 632.061,77 vor. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem "Plus" i.H.v. € 370.643,00 ab.

Der Investitionsplan 2012 für die Sparte "Immobilienvermögen" sieht für das Wirtschaftsjahr 2012 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. € 1.401.000,00 vor. Hier sind für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden € 320.000,00, für Baumaßnahmen € 1.006.500,00, für den Erwerb von beweglichen Vermögen € 1.500,00 und für die Tilgung von Krediten € 73.000,00 eingeplant.

Für die geplanten Investitionen von € 1.328.000,00 sind im Finanzplan Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in gleicher Höhe nachgewiesen. Diese betreffen Zuwendungen i.H.v. € 1.144.288,00 und Einnahmen aus der Veräußerung von Sachanlagen i.H.v. €

183.712,00. Dies führt dazu, dass die Neuinvestitionen aufwandsneutral gestaltet werden können. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Der Ergebnisplan 2012 für die Sparte "Infrastrukturvermögen" enthält Aufwendungen i.H.v. € 3.735.738,17, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen i.H.v. € 3.634.738,17 und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen i.H.v. € 101.000,00. Die Gesamterträge betragen € 3.735.738,17. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Der Finanzplan 2012 für die Sparte "Infrastrukturvermögen" sieht eine Gegenüberstellung von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.988.296,17 und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.460.940,17 vor. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem "Plus" i.H.v. € 527.356,00 ab. Dieser Betrag steht zur Finanzierung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zur Verfügung.

Der Investitionsplan 2012 für die Sparte "Infrastrukturvermögen" sieht für das Wirtschaftsjahr 2012 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. € 1.286.563,00 vor. Hier sind für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden € 75.763,00, für Baumaßnahmen € 981.000,00, für den Erwerb von beweglichen Anlagen € 3.800,00 und für Tilgungen von Krediten € 226.000,00 eingeplant. Den geplanten Investitionen stehen im Finanzplan Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (aus Investitionspauschalen) von € 1.059.263,00 gegenüber. Dies führt dazu, dass die Neuinvestitionen nahezu aufwandsneutral gestaltet werden können. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Ergebnisplan 2012 für die Sparte "Städtischer Bauhof" enthält Aufwendungen i.H.v. € 1.099.202,33. Die Gesamterträge betragen € 1.140.454,00. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen ergibt sich ein Überschuss von € 41.251,67.

Der Finanzplan 2012 für die Sparte "Städtischer Bauhof" sieht eine Gegenüberstellung von Einzahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.118.923,00 und Auszahlungen aus laufenden Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 1.033.211,29 vor. Damit schließt der Finanzplan aus laufenden Verwaltungstätigkeit mit einem "Plus" i.H.v. € 85.711,71 ab und kann für die Finanzierung von Investitionsauszahlungen eingesetzt werden.

Der Investitionsplan 2012 für die Sparte "Städtischer Bauhof" sieht für das Wirtschaftsjahr 2012 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. € 219.800,00 vor. Hier sind für die Beschaffung von einem Fahrzeug € 34.000,00, für den Restkauf eines Unimogs € 35.000,00 und für die Beschaffung eines Traktors € 145.000,00 veranschlagt um die Einsatzfähigkeit des Bauhofs zu erhalten und zu steigern. Die geplanten Investitionen können vollständig durch Investitionspauschalen finanziert werden, so dass diese Neuinvestitionen aufwandsneutral gestaltet werden können. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Der Ergebnisplan 2012 für die Sparte "Straßenreinigung/Winterdienst" setzt sich aus ordentlichen Aufwendungen i.H.v. € 183.000,44 und ordentlichen Erträgen i.H.v. € 146.612,00 zusammen. Aus der Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein Fehlbedarf i.H.v. € 36.388,44. Dieser Fehlbedarf entspricht dem satzungsmäßigen Eigenanteil der Stadt i.H.v. 20%.

Der Finanzplan 2012 für die Sparte "Straßenreinigung/Winterdienst" sieht eine Gegenüberstellung von Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 144.800,00 und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. € 173.650,44 vor. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem "Minus" i.H.v. - € 28.850,44.

Der Investitionsplan 2012 für die Sparte "Straßenreinigung und Winterdienst" sieht keine Neuinvestitionen vor.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung z.Zt. nicht erkennbar.

Brakel, 02.07.2012

gez. Betriebsleitung